



Rohstoff-Forum

Российско-Германский сырьевой форум

Presseinformation

Rohstoff-Forum: Erdgas muss wichtigere Rolle im deutschen Energiekonzept einnehmen

4. Rohstoff-Konferenz unterstützt Ausbau der deutsch-russischen Zusammenarbeit beim Recycling von Seltenen Erden

Omsk/ Leipzig 21.03.2011. Mit der 4. Rohstoff-Konferenz war das Deutsch-Russische Rohstoff-Forum erstmalig im westsibirischen Omsk. Im Mittelpunkt standen Seltene Erden, Ressourceneffizienz und neue Technologien. Die aktuellen Ereignisse in Japan führten zu intensiven Diskussionen über die deutsche Energiepolitik.

Erdgas muss eine wichtigere Rolle in einem überarbeiteten Energiekonzept der Bundesregierung bekommen, so Vertreter des Rohstoff-Forums. Dr. Anke Tuschek, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) unterstützt diese Forderung. Nach ihrer Ansicht bietet sich im Zusammenhang mit der Diskussion um Kernenergie die verstärkte Nutzung von Erdgas an: "Erdgas ist ein effizienter, umweltfreundlicher und ausreichend verfügbarer Rohstoff. Es ist damit ein auf der Hand liegender Partner der erneuerbaren Energien. Sein Anteil am Energiemix wird in Deutschland und der Europäischen Union steigen."

"Die deutsche Gaswirtschaft wird sich dieser Herausforderung stellen: Wir können dazu beitragen, die Versorgungssicherheit dauerhaft und stabil zu gewährleisten, auch bei einer Kapazitätserweiterung durch den Neubau von Gaskraftwerken.", so der Vorstandsvorsitzende der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG), Dr. Karsten Heuchert, Mitglied im Präsidium des Rohstoff-Forums.

Das Recycling von seltenen Metallen wird immer wichtiger. Die Konferenzteilnehmer stellten auch die Bedeutung des Recyclings heraus. Ulrich Loser, Geschäftsführer von Loser Chemie aus Hainichen, die als Pioniere für die Wiedergewinnung aus GreenTech- und HighTech-Abfällen gilt, berichtete vom Potenzial der bereits genutzten Anwendungstechnologien. "Seltene Erden sind von strategischer Bedeutung für ganze Industriezweige. Wir setzen zu deren Erlangung auf die Nutzung der heimischen Rohstoffquelle – das Recycling. Dazu haben wir bereits im europäischen Maßstab ein Forschungsnetzwerk und Firmenpartnerschaften initiiert. Dieses universelle Netzwerk wollen wir für weitere, gern auch russische Partner öffnen."

Prof. Dr. Klaus Töpfer, deutscher Schirmherr des Rohstoff-Forums, legte dem russischen Gastgeber eine engere bilaterale Kooperation bei der bergbaulichen Gewinnung von Seltene Erden nahe: "Russland kann dabei in vielerlei Hinsicht profitieren: Zum einen könnte die russische Versorgungssicherheit im Bereich 'Selten Erden' durch die gemeinsame Erschließung neuer Vorkommen erhöht werden. Mit der Ver-

fügbare Rohstoffe können aber auch russische Vorhaben im Hightech-Bereich besser verwirklicht werden.“

Rohstoff-Forum:

Das Deutsch-Russische Rohstoff-Forum ist eine zentrale Dialogplattform zur Entwicklung von Strategien für die effektive Nutzung fossiler, mineralogischer und alternativer Rohstoff-Ressourcen. Es wurde am 10. Oktober 2006 im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin von der TU Bergakademie Freiberg und dem St. Petersburger Staatlichen Bergbauinstitut - den ältesten Montanhochschulen der Welt - gegründet.

Ausführlichere Informationen unter www.rohstoff-forum.org